

Projektkriterien und Ideenbörse für *Hands on!*

Projektkriterien

Prinzipiell seid ihr in der Wahl eures Projekts völlig frei. Um euch Orientierung zu bieten, wie ein solches Projekt aussehen kann, haben wir Kriterien für die Projekte entwickelt und stellen euch eine Ideenbörse zur Verfügung.

- ✓ **17 Sustainable Development Goals:** thematisch muss euer Projekt zu mind. einem der 17 SDGs passen. Gerne können es aber auch mehrere der Ziele sein.
- ✓ **Mehr als nur eine Gruppenstunde:** da wir einen im Umfeld spürbaren Beitrag für die Gesellschaft leisten wollen, soll euer gewähltes Projekt länger sein als eine Gruppenstunde. Entweder ihr setzt es in einem Zeitraum von 2-3 Tagen am Stück z.B. an einem langen Wochenende um oder ihr arbeitet über mehrere Wochen kontinuierlich daran.
- ✓ **Hands on! - nicht nur Theorie, sondern Praxis:** bei „Hands on!“ geht es um das konkrete Tun. Mit der Umsetzung eures Projekts tragt ihr ganz praktisch zur Erreichung der SDGs bei, es geht über eine rein theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema hinaus.
- ✓ **Außenwirkung:** die Reichweite eures Projekts geht über eure Gruppe hinaus und schafft in irgendeiner Form einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Ideenbörse

1. Keine Armut
 - Kleiderkarussell/Kleidertauschbörse organisieren und durchführen
 - Verschenkenmarkt organisieren und durchführen
 - Bücherschrank zum Bücher tauschen bauen, organisieren, wo dieser im öffentlichen Raum aufgestellt werden darf sowie den Schrank aufstellen
2. Kein Hunger
 - „Mobile Suppenküche“: Kochen in der Innenstadt für Obdachlose/ Hungrige (auch in Verbindung mit Food-Sharing-Projekt)
 - „Foodsharing-Projekt“: Jugendgruppenmitglieder sammeln Reste des Essens und kochen damit (z.B. für Eltern/ Familie/ Freunde oder auf Sektions-Sommerfest). Eventuell gegen kleinen Beitrag verkaufen und Erlös spenden
 - Lebensmittelverschwendung thematisieren: z.B. Flyer konzipieren und dazu aufrufen, dass Haushalte ihre Vorratsschränke ausräumen (Lebensmittel, die weggeworfen werden müssen und Lebensmittel, die noch gut sind aber vermutlich nicht vor dem MHD verbraucht werden). Diese Lebensmittel dann abholen. Wegwerf-Lebensmittel auf einem Haufen sammeln und damit auf Verschwendung aufmerksam machen. Vor-Ablauf-des-MHD-Lebensmittel evtl. an die Tafel spenden oder selbst verbrauchen. Zusätzlich kann man sich mit der Frage beschäftigen: Welche Lebensmittel könnten eigentlich noch verwendet werden, obwohl das MHD schon abgelaufen ist?
 - Urban Gardening: Anbau von öffentlich zugänglichen Hochbeeten, Beeren-Sträucher etc. Bei dieser Idee muss selbstverständlich erst mit der Gemeinde/Stadt gesprochen werden, wo so ein Projekt umgesetzt werden kann.

Achtung: dies ist ein Projekt bei dem geklärt werden muss, wer sich im Anschluss darum kümmert, damit das Projekt auch wirklich seine Wirkung entfalten kann.

3. Gesundheit und Wohlergehen

- Baumpflanzaktion (wahrscheinlich in Kooperation mit der Stadt) am Ort oder am Berg (Aktion Schutzwald), zusätzlich Design und Produktion eines Schildes/Schildern, um den Baum/die Bäume zu kennzeichnen und auf den Mehrwert von mehr Bäumen im Stadtbild aufmerksam zu machen.
- Organisation einer Ausstellung zum Thema Gesundheit. Basteln von Plakaten etc.
- Höhenmeter einer ganzen Woche sammeln oder Laufwettbewerb organisieren: pro Höhenmeter oder gelaufenen Kilometer spenden Freunde/Familie etc. einen vorher festgelegten Betrag. Die gesammelten Spenden werden dann an eine soziale Einrichtung gespendet.

4. Hochwertige Bildung

- Filmvorführung mit inhaltlichem Kurzvortrag durch Naturschutzreferenten/ Beitrag durch die Jugendgruppe. Zum Beispiel könnte ein Film zum Thema Nachhaltigkeit gezeigt werden (Tomorrow, Unsere Erde, Before The Flood → <http://www.happyplanties.de/7-filme-zum-thema-nachhaltigkeit-die-du-sehen-solltest/>). Entweder mit Eintritt und Spende des Erlöses oder umsonst, damit mehr Leute sich „kostenlos“ bilden können.
- „Kindertag“ für benachteiligte Kinder organisieren, z. B. in Kooperation mit einer sozialen Institution
- Schulranzen- und Schulmaterial-Sammelaktion für sozial benachteiligte Schulanfänger*innen, zusätzlich kann man spezielle Alternativen zu nachhaltigen Schulmaterialien aufzeigen (z.B. unlackierte Buntstifte, altes Geschenkpapier zum Einbinden der Bücher, statt Plastikfolie etc.)

5. Geschlechtergerechtigkeit

- Anonyme (!) Umfrage in der Sektion zu Gehältern starten, um auf Ungleichheit in Deutschland aufmerksam zu machen. Die Umfrage kann ausgewertet und als Artikel in der Sektionszeitschrift veröffentlicht werden. (Eher für kleinere Gruppen geeignet, da eigentlich nur über Newsletter oder co. gefragt werden muss und dann einer*eine den Artikel schreiben muss.)

6. Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen

Wie du siehst, haben wir zu diesem Punkt noch keine Idee. Solltest du eine Idee haben, die du anderen mitteilen möchtest, kannst du uns gerne schreiben an jdav100@alpenverein.de und wir nehmen deine Idee in die Ideenbörse mit auf.

7. Bezahlbare und saubere Energie

- Fahrrad bauen, das Strom erzeugt (z.B. <http://www.gunook.com/diy-fahrrad-generator/>). Könnte über mehrere Gruppenstunden gebaut werden und dann als Aktion aufgestellt werden. In Fußgängerzone oder vor Sektionszentrum.

8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Auseinandersetzung mit Produktionsketten von Konsumgütern und Produktionsstandards zur Sensibilisierung dieses Themas in der Sektion. Anschließend die verwendeten Produkte daraufhin untersuchen und gegebenenfalls Alternativprodukte vorstellen.
- Verkauf von Fair Trade Produkten in der Kletterhalle initiieren.

9. Industrie, Innovation und Infrastruktur

10. Weniger Ungleichheiten

11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Sicherheitsfallen in meiner Stadt – wo bestehen Gefahren und wie können diese beseitigt werden? Beitrag leisten zur generellen Sicherheit in der Stadt und evtl. Lösungsvorschläge erarbeiten. (Weiterreichung der Daten an die Stadt/Gemeinde, damit das Projekt zur Verbesserung der Sicherheit beitragen kann.)
- Barrieren für Menschen mit Behinderung am Ort checken (z.B. durch Gespräche mit betroffenen Personen, gemeinsame Ortsbegehungen) und an Kommune weitergeben.

12. Nachhaltiger Konsum und Produktion

- Alt-Geräte sammeln über einen längeren Zeitraum: Zum Beispiel in der Innenstadt mir vorheriger Ankündigung (Facebook, Plakate malen, etc.). Alte Geräte (Handys, elektrische Zahnbürsten, etc.) können an einem Stand abgegeben werden und werden von der Gruppe fachgerecht entsorgt. An dem Stand wird außerdem informiert, welche Ressourcen in alten Geräten stecken oder wie sie produziert werden.
- Upcycling – aus alt mach neu. Aus Müll und ungebrauchten Dingen wieder etwas Neues herstellen z.B. aus alten Stoffresten Taschen nähen und diese dann auf einem Flohmarkt verkaufen. Die Erlöse einer sozialen Einrichtung spenden.

13. Maßnahmen zum Klimaschutz

- Müllvermeidung: Müll sammeln und Tipps erarbeiten/recherchieren, wie man am besten Müll vermeidet.
- Plastikfrei Leben: Ist das möglich? Alternativen zur Plastiktüte, Produkten mit Mikroplastik etc. suchen und in einer Ausstellung präsentieren.
- Wo kann im Haushalt/der Sektion Energie gespart, Müll vermieden werden etc. und wie? Identifikation von Schwachstellen, welche durch einfache Änderungen (z.B. durch das Aufstellen von verschiedenen Mülleimern zur Mülltrennung) geändert werden können. Die Änderungen dann so schnell wie möglich im Projektverlauf umsetzen und auch nach außen darüber informieren.

14. Leben unter Wasser

- Über mehrere Gruppenstunden verschiedene Abschnitte eines Bachbetts reinigen

15. Leben an Land

- Bau eines Kompost und eines Hochbeets: was brauche ich alles für einen richtigen Kompost/ein richtiges Hochbeet? Wie muss das aufgebaut sein? Selbstverständlich muss bei dieser Idee geklärt werden, wo so etwas stehen kann und wer sich anschließend darum kümmert.
Achtung: dies ist ein Projekt bei dem geklärt werden muss, wer sich im Anschluss darum kümmert, damit das Projekt auch wirklich seine Wirkung entfalten kann.
- Sich in der Gruppe mit den Bedürfnissen von Insekten auseinandersetzen und ein insektenfreundliches/bienenfreundliches Beet in der Schule/vor der Kletterhalle/im öffentlichen Raum anlegen.
Achtung: dies ist ein Projekt bei dem geklärt werden muss, wer sich im Anschluss darum kümmert, damit das Projekt auch wirklich seine Wirkung entfalten kann.

- Insektenfreundliche Samenbomben selbst herstellen und gemeinsam mit Infos dazu verteilen/verkaufen.
- Lebensraum für Schwalben: über die Situation der Schwalben informieren und Unterstützungsmaßnahmen für den Nestbau von Schwalben anlegen. Informationen gibt es z.B. hier https://www.werra-meissner-kreis.de/fileadmin/01_Homepage_Kreisverwaltung/Fachbereiche_und_Einrichtungen/FB8_Laendlicher_Raum_Wirtschaft_Tourismus_Verkehr/8.3_Natur-_und_Landschaftsschutz_Immissionsschutz/20181116_FB8_ESW_InfoSchwalben.pdf

16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Generelle Ideen:

- Spendengala organisieren, um ein Projekt beispielsweise in einem Entwicklungsland unterstützen zu können
- Videos zu den SDGs erstellen und zur Bekanntmachung nutzen

Bitte achtet darauf, dass Projekte, welche im öffentlichen Raum durchgeführt werden erst einer Genehmigung der Stadt/Gemeinde bedürfen. Außerdem solltet ihr darauf achten, mit eurem Projekt nichts Illegales zu tun. Schon das Aussäen von Blumen auf einer städtischen Wiese ist in der Regel nicht erlaubt. Erkundigt euch daher bitte vorher, ob ihr euch mit eurem Projekt im rechtlich sicheren Raum bewegt.